

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

7. Jahrgang Nr. 1/2013

Samstag, 2. März 2013

www.rhein-pfalz-kreis.de



**Liebe Leserinnen,
und Leser!**

Wenn Sie den Kreis-Kurier regelmäßig lesen, ist Ihnen sicherlich sein neues Gesicht aufgefallen. So enthält nun auch der Kopf dieser Zeitung unser neues Logo; außerdem wurden Farbe und Schrift in das einheitliche Erscheinungsbild des Rhein-Pfalz-Kreises eingepasst. Ein Dankeschön dafür gilt der SÜWE GmbH, die sich überhaupt immer wieder als hervorragender Kooperationspartner erweist!

Verfahren sind wir bei der Einführung unseres neuen Logos nach dem Motto „Evolution statt Revolution“: Wir wollten eine ruhige und sachliche Entwicklung sowie eine allmähliche Umstellung und kein Überstülpen von jetzt auf nachher. Dass die grafische Gestaltung einen Bezug zur Vergangenheit besitzt, passt zu dieser Linie. Das Dreieck mit der Wellenkante ist nämlich ein Element aus unserem Kreiswappen.

Der Slogan „Da spricht die Vorderpfalz“ beruht unter anderem darauf, dass die Ideen im Rhein-Pfalz-Kreis ebenso sprießen wie das Gemüse. Schließlich sind wir nicht nur Rekordhalter bei der Ernte von Feldfrüchten, sondern auch bei den geistigen Früchten: Nirgendwo sonst im Land gibt es unter der Bevölkerung so viele Erfinder wie bei uns. Dass der Kreis auf dieser Grundlage insgesamt sprießt und gedeiht, wünscht

Ihr
Landrat Clemens Körner

Internationales Deutsches Turnfest steht bevor: Region erwartet Tausende Sportler

Mutterstadt/Schifferstadt. Zehn Wochen noch – dann beginnt in der Metropolregion Rhein-Neckar das Internationale Deutsche Turnfest und dann heißt es in den 21 beteiligten Städten und Gemeinden, zu denen auch Mutterstadt und Schifferstadt gehören, „Leben in Bewegung“.

Die größte Breitensport- und Wettkampfveranstaltung der Welt, zu der rund 80.000 Turnfreunde erwartet werden, dauert vom 18. bis zum 25. Mai. Die spektakuläre Eröffnungsveranstaltung findet am Pfingstsamstag am Wasserturm im Herzen Mannheims statt. Insgesamt stehen 65 Wettkampf- und Veranstaltungsorte bereit. Eine Festmeile auf der Mannheimer Augustaanlage lädt während der Turnfest-Woche ein, sich zu informieren und bei vielen Mitmachaktionen sportlich aktiv zu sein.

Das Maimarktgelände, das während des Turnfestes zum „Turnfestplatz“ wird, zeigt sich als Markt der Möglichkeiten. Vom Kinderturnland, über den Treff der Turnerjugend, bis hin zur Turnfest-Messe und einer bunten Angebotsvielfalt in den Zelten der Gymwelt ist dort für alle Altersgruppen etwas dabei – zum Schauen, Mitmachen und sich Informieren. Bei den vielen Wettkämpfen gibt es mehr als 20

Sportarten zu entdecken. Ludwigshafen wird als eines der großen Turnfestzentren Schauplatz für den Großteil der Wettbewerbe und Veranstaltungen rund um den Bereich der Vorführungen, in denen ein Mix aus Gerätturnen, Tanz, Akrobatik, Bewegungstheater und Gymnastik steckt. Sie finden in der Eberthalle und im Pfalzbau statt.

Zu den Ludwigshafener Shows gehören zum Beispiel das Rendezvous der Besten, die Matinee der Showvorführungen, die Matinee „Aktiv älter werden“, die Kinderturn-Show und die Show der Turnerjugend. Auf dem Berliner Platz gibt es darüber hinaus viele Turnfest-Mitmachangebote.

Wenn die Teilnehmer in der Metropolregion Rhein-Neckar eintreffen, werden auch viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Region am Start sein. Sie werden die Gäste in Empfang nehmen und dabei helfen, dass das Turnfest 2013 zu einem großen Erfolg wird. Das Engagement der Volunteers ist beim Turnfest eine unverzichtbare Größe. Wer dabei sein und Teil des Turnfestes werden möchte, kann sich nach wie vor bei den Organisatoren mel-

den und eine Aufgabe übernehmen.

Es gibt über 20 unterschiedliche Einsatzgebiete rund um die Teilnehmer- und Gästebetreuung, das Rahmenprogramm und die Wettkämpfe bzw. die organisatorischen Aufgaben, die hinter den Kulissen notwendig sind. Die wichtigste Voraussetzung für das Engagement als Volunteer ist die persönliche Einsatzbereitschaft, ein Mindestalter von 16 Jahren und die Zeit, wenigstens drei Schichten während des Turnfestes zu übernehmen.

Aktivitäten im Kreis

Auch im Rhein-Pfalz-Kreis werden einige Veranstaltungen rund um das Internationale Deutsche Turnfest stattfinden. In Schifferstadt beispielsweise finden die Deutschen Mehrkämpfe, Schwimmen und die Friesenwettkämpfe statt. In Mutterstadt dagegen das Rope Skipping und das Trampolinturnen. Daneben gibt es zahlreiche Mitmach-Angebote für jedermann, die sich über die ganze Metropolregion erstrecken. Diese haben sich zur schönsten Nebensache des



Freut sich auf die größte Breitensport- und Wettkampfveranstaltung der Welt: Maskottchen Fred

Turnfestes entwickelt. Hier findet man neben einer Stadtrallye, Geocaching und den „Alla hopp!“-Test. Auch zwei Rekord-Versuche, ein GYMfit-Test und ein besonderes Angebot speziell für Ältere sind mit dabei. Bei den Mitmach-Aktionen heißt es aktiv sein und Spaß haben. Erfolgreich absolvierte Mitmachangebote werden mit einem „Turnfest-Mitmach-Pin“ belohnt.

Info

Veranstalter des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013 ist der Verein Deutsche Turnfeste e. V. unter dem Dach des Deutschen Turner-Bundes. Wer als Zuschauer, Helfer oder Teilnehmer bei dem Internationalen Deutschen Turnfest mitmachen möchte, der kann sich über die Internetseite www.turnfest.de informieren. Karten für die einzelnen Veranstaltungen gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.turnfest.de oder telefonisch unter 0180 5040300





K O M O T A ■ ■ ■

Solutions

67098 Bad Dürkheim Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Gustav-Kirchhoff-Str. 17 Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8
Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

**Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie**



100 Jahre Deutsches Sportabzeichen: Startschuss für neue Saison am 4. Mai

Böhl-Iggelheim/Limburgerhof. In diesem Jahr feiert das Deutsche Sportabzeichen sein 100-jähriges Bestehen. In seiner langen Geschichte gab es nahezu 900.000 Verleihungen im Jahr in Deutschland. Keine andere Auszeichnung im Breitensport kann auf eine solche traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken. Über zehn Dekaden hinweg hat die Auszeichnung Millionen Menschen in der ganzen Welt begeistert und mit der einzigartigen Kombination von sportlicher Überprüfung und Sport in der Gemeinschaft zusammengebracht. Neben einer informativen Broschüre gibt es Wettbewerbe und vieles mehr rund um 100 Jahre Deutsches Sportabzeichen.

Am 4. Mai startet im Rhein-Pfalz-Kreis die neue Saison. Start ist an diesem Tag im Waldstadion in Limburgerhof. Landrat Clemens Körner hat die Schirmherrschaft für diesen Tag übernommen. Von 13 bis 17 Uhr kann man dann die ersten Prüfungen ablegen. Hans Koob, Sportabzeichenbeauftragter des Rhein-Pfalz-Kreises und Abteilungsleiter der Leichtathleten beim TSV Iggelheim, ist selbst



Sarah Hahn und Hans Koob sind beide begeisterte Sportler. Sie werden sich auch 2013 für den Sport aktiv machen.

begeisterter Sportler und Trainer zugleich.

Der Kreis-Kurier sprach mit dem engagierten Sportler über das Sportabzeichen, die Zukunft und natürlich auch über das Deutsche Turnfest in der Region. Beim Interview anwesend war Sarah Hahn, 21 Jahre alt, aktive Sportlerin. Sie wird beim Deutschen Turnfest in der Metropolregion an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften teilnehmen. Hans Koob ist seit 25 Jahren als Prüfer beim Sportabzeichen und seit über 10 Jahren als Sportabzeichenbeauftragter des Kreises tätig. Als ehemaliger Fachberater im Schulsport und als ehemaliger Trainer des Weitsprung-Europameisters und zweimaligen Sportlers des Jahres im Rhein-Pfalz-Kreis Christian Reif kennt er sich bestens aus. Er ist stolz auf die jungen Sportler, die er bereits trainiert hat. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man weiß, dass man junge Menschen z.B. beim Zehnkampf bei einer Deutschen Meisterschaft auf das Treppchen gebracht hat“, erzählt er im Gespräch.

Was ist das besondere am Deutschen Sportabzeichen?

Hans Koob: „Jeder kann mitmachen und seine körperliche Fitness überprüfen! Sport verbindet,

man lernt seine eigenen Leistungen und Grenzen kennen und wer dabei bleibt, der wird sehr schnell den Ehrgeiz entdecken, sich selbst zu übertreffen.“

Wie viele Sportler erwarten Sie bei der Eröffnungsveranstaltung am 4. Mai in Limburgerhof?

Hans Koob: „Wir gehen von 80 bis 100 aktiven Sportlern aus, die am Sportabzeichen teilnehmen wollen. Sicherlich werden am Eröffnungstag aber weit mehr als 300 Interessierte aus dem ganzen Rhein-Pfalz-Kreis über den Tag verteilt ins Waldstadion kommen, die vor allem die neuen Übungen kennenlernen wollen.“

Herr Koob, zum 1. Januar 2013 gab es zahlreiche Neuerungen beim Deutschen Sportabzeichen, was sind die wichtigsten?

Hans Koob: „Mit dem neuen Sportabzeichen hat sich viel getan. Einerseits gibt es nur noch vier Gruppen und keine fünf mehr. Sie wurden neu unterteilt in Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer. Dazu wurden Sportarten wie beispielsweise der Ski-Langlauf aus dem Programm genommen, dafür das Seilspringen aufgenommen. Außerdem hat das Schwimmen einen neuen Stellenwert bekommen. Jeder muss schwimmen

können. Für uns Prüfer ist natürlich auch noch sehr wichtig, dass das Sportabzeichen neue Prüfkarten hat. Während früher nur das Sportabzeichen verliehen wurde, werden nun die Leistungen in Bronze, Silber oder Gold eingestuft. So ist das Sportabzeichen auch für aktive Sportler wieder ein Anreiz.“

Muss man im Verein sein oder wie kann man das Abzeichen ablegen?

Hans Koob: „Grundsätzlich kann jeder mitmachen! Wer in einem Turnverein ist, wird sicherlich automatisch auf das Sportabzeichen aufmerksam. Aber jeder Freizeitsportler, der für sich alleine trainiert, kann das Sportabzeichen ablegen. Jede Ortschaft im Rhein-Pfalz-Kreis bietet einen regelmäßigen Treff an. Hier kann man sich melden. Oder man informiert sich auf der Internetseite des Deutschen Sportabzeichens. Übrigens wird auch in vielen Schulen für das Sportabzeichen trainiert und die Prüfung abgelegt.“

Frau Hahn, Sie nehmen auch am Deutschen Turnfest teil. Was ist Ihre Motivation?

Sarah Hahn: „In der Schule hat mir die Leichtathletik viel Spaß gemacht. Daraufhin habe ich mich 2005 entschieden, in einem Verein, beim TSV Iggelheim, aktiv zu trainieren. So bin ich zu diesem Sport gekommen und mache ihn noch heute gerne. Der Sport ist ein optimaler Ausgleich für die Schule – so kann ich mich körperlich einfach aktiv betätigen.“

Wie sieht ihr sportlicher Alltag aus?

Sarah Hahn: „Ich trainiere dreimal die Woche. Dazu bin ich mittlerweile Trainerin und arbeite mit Kindern und Jugendlichen. Dazu kommen knapp 20 Sportfesttermine im Jahr und an Ostern geht es ins nächste Trainingslager. Meine Freizeit wird durch den Sport bestimmt.“

Welche Erfolge haben Sie bereits erreicht? Was kommt als nächstes?

Sarah Hahn: „Den größten Erfolg, den ich immer wieder erleben darf, ist die persönlichen Bestleistungen zu übertreffen. Sportlich war mein größter Erfolg Platz 9 bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin. 2010 wurde ich zur Sportlerin des Jahres beim TSV ernannt. Das nächste große Event ist das Deutsche Turnfest hier in der Region. Hier werde ich ebenfalls teilnehmen. Ich habe mich im Mehrkampf qualifiziert. Bis dahin steht noch viel Training an.“

Hans Koob und Sarah Hahn freuen sich auf das Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar. Natürlich wird der TSV Iggelheim auch beim großen Turnfest-Umzug in Mannheim dabei sein. Hans Koob startet während dem Deutschen Turnfest selbst bei den Wahlwettkämpfen – auch hier geht es sportlich weiter.

Sport-Tour durchs ganze Land

Um „100 Jahre Deutsches Sportabzeichen“ gebührend zu feiern, veranstaltet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) 2013 eine Sportabzeichen-Tour von Mai bis September durch alle Bundesländer, wobei der LSV Saarland die Patenschaft für ein Tour-Event in Metz (Frankreich) übernimmt. Kleine und große Leute sind dazu aufgerufen, sich der Herausforderung Deutsches Sportabzeichen zu stellen und ihre persönliche Fitness zu überprüfen. Ein gemeinsam mit den nationalen Förderern und dem Tour-Partner organisiertes, attraktives Rahmenprogramm rundet die Veranstaltungen ab. In der Metropolregion Rhein-Neckar wird die Tour im Rahmen des Deutschen Turnfestes am 18. und 19. Mai haltmachen.

Impressum:

Herausgeber:
Kreisverwaltung
Rhein-Pfalz-Kreis
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen

REDAKTION
Jürgen Schwerdt (verantwortlich)
Gisela Böhmer
Telefon: 0621/5909-333
Telefax: 0621/5909-47-333
E-Mail:
redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK
Oggersheimer
Druckzentrum GmbH
Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG
SÜWE GmbH & Co. KG
Fieguth-Amtsblätter
Egon Timm
Niederlassung:
Friedrichstraße 59
67433 Neustadt

ANZEIGENBERATUNG
Richard Feider
Telefon: 06321/3939-56
Telefax: 06321/3939-66
E-Mail:
richard.feider@amtsblatt.net

Der Rhein-Pfalz-Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.



- Innenausbau, Einbaumöbel
- Möbelbau, Küchenumbau
- Fertigparkett, Laminatböden
- Paneel- und Massivholzdecken
- Vordächer und Pergolen
- Verglasungen aller Art
- Fenster und Türen
- Reparaturen

Schifferstadt • Große Kapellenstr. 24 • Tel. (06235) 54 77



Spaß an der Bewegung soll auch durch das alljährliche Kreisjüngersportfest in Limburgerhof vermittelt werden.

Jubiläumsjahr bringt neue Regelungen

Berlin. Das Deutsche Sportabzeichen ist das einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Seit 1. Januar 2013 gibt es zahlreiche Neuerungen. Das Sportabzeichen ist in vier Rubriken unterteilt: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Die Leistungen der einzelnen Übungen sind nach Altersklassen und innerhalb dieser noch einmal nach Leistungen für Bronze, Silber und Gold gestaffelt.

- Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb. Bei Kindern und Jugendlichen muss die Schwimmfähigkeit ein Mal, bei den Erwachsenen alle fünf Jahre nachgewiesen werden.
- Das Abzeichen mit Ordenscharakter kann an Frauen und Männer ab 18 Jahren verliehen werden. An Sechs- bis Siebzehnjährige wird das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche verliehen. Je nach erbrachter Leistung wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen.
- Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen, die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind.
- Einige Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen) können als Ersatz für die Disziplingruppe Ausdauer oder Koordination anerkannt werden.
- Einige Disziplinen wie beispielsweise der Ski-Langlauf wurden aus dem Programm genommen, dafür gibt es neue, beispielsweise Seilspringen.
- Die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens müssen innerhalb eines Kalenderjahres absolviert werden.

- Vereinsadressen für das Training findet man unter www.deutsches-sportabzeichen.de oder man wendet sich an das Sportamt der Stadt, den Kreis- oder Stadtsportbund oder die Landessportbünde.

Durch die Reform des Deutschen Sportabzeichens wird sich ab dem 1. Januar 2013 Vieles verändern. Diese Änderungen haben eine Neugestaltung aller Materialien notwendig gemacht. Darüber hinaus wurden zusätzliche Informationen aufgenommen, Ergänzungswünsche der Sportabzeichen-Prüferinnen und -Prüfer berücksichtigt und die Gestaltung modernisiert.

Dezernent wirbt für Sportabzeichen: „Mosaikstein für Gesundheit“

Sportdezernent des Rhein-Pfalz-Kreises ist der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Konrad Reichert. Auch ihm stellte der Kreis-Kurier einige Fragen.

Wie sehen Sie das Sportabzeichen?

Ich sehe es in der Breitenwirkung als einen besonderen Mosaikstein für die Gesundheit unserer Bevölkerung. Neben dem „Austesten“ der individuellen Möglichkeiten sehe ich auch eine hohe soziale Kompetenz, u.a. mit Freunden und Bekannten Sport zu treiben. Auch im Hinblick auf die wachsende Zahl adipöser Kinder und Jugendlicher bietet dieses Angebot einen Einstieg, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Haben Sie selbst das Abzeichen bereits abgelegt oder planen Sie es?

Ich selbst habe es noch nicht abgelegt. Dies ist vornehmlich den beruflichen und privaten Verpflichtungen geschuldet. Aber was nicht ist, kann noch werden!

Wie viele Teilnehmer haben in den vergangenen Jahren im Landkreis das Sportabzeichen abgelegt?

Im Rhein-Pfalz-Kreis wurden im Jahr 2011 insgesamt 2110 Sportabzeichen abgelegt. Damit liegen wir im Bereich des Sportbundes

Pfalz auf der beachtlichen 4. Stelle.

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl und Anzahl der Verleihungen finden wir uns im guten Mittelfeld wieder. Wir sind da in der Breite, aufgrund der Vielzahl unserer Vereine, sehr gut aufgestellt.

Können Interessierte bei Ihnen Informationen bezüglich den Neuerungen zum Deutschen Sportabzeichen erhalten?

Selbstverständlich. Es gibt aber auch auf der Internetseite des Sportbundes Pfalz eingehende Informationen. Darüber hinaus steht ja unser Sportabzeichenbeauftragten für den Rhein-Pfalz-Kreis, Hans Koob aus Böhl-Iggelheim, zur Verfügung. Wir sind sehr glücklich, einen derartigen Fachmann im Kreis zu haben. Letztendlich zählt auch unsere Sportkreisvorsitzende Margitta Moeller aus Maxdorf zur den Kennern der Materie.

Wie wichtig sehen Sie den Sport an sich?



Ich hatte vorab beim Sportabzeichen darauf hingewiesen: Neben sportlichen Leistung und Gesundheitsförderung sind die Schlagworte Integration, Förderung der Sozialkompetenz, der pädagogische Ansatz des Gemeinschaftssinns und die Gemeinsamkeit ein Ansatzpunkt. Sport stellt eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit einem entsprechend hohem Freizeitwert dar.

115 - wir lieben Fragen.



Trainieren und Fithalten im größten Fitness-Studio im Rhein-Pfalz-Kreis

Jetzt anmelden und bis zu 100,- € sparen

- ✓ In Kürze: 300 qm Sauna Park und 100 qm Wintergarten
- ✓ TÜV-zertifiziertes Fitness Studio
- ✓ Krafttraining an über 60 LifeFitness Geräten
- ✓ Fit in 15 Minuten mit dem Kraftzirkel von LifeFitness
- ✓ Group Fitness: über 160 Kurse im Monat
- ✓ Prael-Fit Gesundheitsstudio mit individueller Betreuung
- ✓ Indoor Cycling auf 200 qm mit Cardio Kino
- ✓ Kinderbetreuung (Montag - Samstag)



- Regelmäßiges Audit:
- Krafttraining
- Cardiotraining
- Rückentraining
- Gruppentraining



**Mahlastraße 96
67227 Frankenthal
Telefon 0 62 33 / 45 79**

BARTH
Sport Fitness Wellness Aerobic

Neues Gastgeberverzeichnis: Rheinebene stellt sich vor

Ludwigshafen/ Gernersheim/ Speyer. Erstmals erscheint neben dem Gesamtpfälzer Urlaubsführer ein gemeinsames Gastgeberverzeichnis für die Stadt Speyer, den Rhein-Pfalz-Kreis sowie den Landkreis Gernersheim. Auf sechs Doppelseiten werden die Highlights der einzelnen Regionen dargestellt. Im Anschluss sind eine Auswahl an Übernachtungsbetrieben sowie Einkaufsmöglichkeiten aufgelistet. Die Auflage beträgt 25.000 Exemplare.

Das Gastgeberverzeichnis für die Rheinebene ist Teil einer Gesamtstrategie der Pfalz-Touristik. Dazu hat man sich im Kreis der

Pfälzer Tourismus-Experten auf einen Titelerwurf des Ateliers Sommer geeinigt, den die vier Ferienregionen in der Pfalz – Pfälzerwald, Pfälzer Bergland, Weinstraße und Rheinebene – übernehmen werden. Ergänzend zu den Gastgeber-Verzeichnissen für die vier Ferienregionen wird die Pfalz-Touristik eine Image-Broschüre herausgeben, die die Top-Themen aller Ferienregionen wie Weinerlebnis, Wandern und Radfahren in den Vordergrund rückt.

Bei den Leistungsträgern ist die speziellere Broschüre auf größeres Interesse gestoßen als die für die ganze Pfalz, wie Landrat Cle-

mens Körner bei der Präsentation betonte. Während im großen Gastgeberverzeichnis zuletzt nur fünf Betriebe aus dem Rhein-Pfalz-Kreis inseriert hätten, seien es in der Teilausgabe für die Rheinebene immerhin 29. Dabei handle es sich um 14 Hotels und 13 Gaststätten sowie um einen Ferienwohnungs-Anbieter und einen Campingplatz.

Von 1994 bis 2012 hat sich die Zahl der Übernachtungen im Rhein-Pfalz-Kreis übrigens mehr als verdreifacht. Zuletzt lag sie bei 141.592 im Jahr. Erfasst wurden dabei nur die 26 Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten.

Die Pfalz
MACHT URLAUB

AM RHEIN

IHRE GASTGEBER

RHEIN-PFALZ-KREIS | SPEYER | SÜDPFALZ

2013/2014

Zum Wohl. Die Pfalz.

Info

Erhältlich ist das Gastgeberverzeichnis Rheinebene

- beim Südpfalz-Tourismus
Landkreis Gernersheim e.V.,
Luitpoldplatz 1,
76726 Gernersheim,
Telefon 07274/53-300,
E-Mail:
info@suedpfalz-tourismus.de,

- bei der Tourist Information
Speyer,
Maximilianstr. 13,
67346 Speyer,
Telefon 06232/142392,
E-Mail: touristinformation@
stadt-speyer.de

- beim Tourismusverein
Rhein-Pfalz-Kreis e.V.,
Europaplatz 5,
67063 Ludwigshafen,
Telefon 0621/5909-47-414,
E-Mail:
heidi.wittmann@kv-rpk.de.

Kulinarische Wanderung: „SpargelSpitze!“



Historische Kulisse fürs gesellige und geistliche Miteinander: die Dudenhoferer Wingartsmühle

Dudenhofen. Für den 18. und 19. Mai lädt Dudenhofen zur „SpargelSpitze!“ mit Genuss rund um den Spargel, Wein, Kunst, Musik, Bauernmarkt und Kinderprogramm ein.

An beiden Tagen können die Gäste ab 11 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit gemütlich entlang des kulinarischen Wanderweges schlendern, die Vielfalt der mit viel Liebe zubereiteten Spargelkreationen genießen oder bei einem Glas Wein mit netten Menschen plaudern. Ab 20 Uhr sorgt auf der Wingarts-Mühlenwiese wieder eine Band für gute Stimmung. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr auf der Wingarts-Mühlenwiese.

Anschließend findet ein musikalischer Frühschoppen statt. Am Samstagnachmittag findet außerdem der „2. SpargelSpitze-Lauf“ über eine Distanz von 6.450 Metern mit anschließender Siegerehrung statt. Vor dem von ausgesuchten Pfälzer Wein-Hauptlauf ist für Kinder ein separater Lauf mit verkürzter Strecke vorgesehen. Wer mitmachen möchte, kann sich im Rathaus

der Verbandsgemeinde Dudenhofen bei Jennifer Magin anmelden. Telefon: 06232/656-151, E-Mail: j.magin@vg-dudenhofen.de.

Ein Kinderprogramm ist ebenfalls geplant. Der Turnverein Dudenhofen bietet speziell für die Jüngsten ein abwechslungsreiches Programm. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich beim Spargelstechen zu versuchen. Das Künstlerteam „Groß-Art-ig“ bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen. Ebenso sind die Partnergemeinden Martell, Kondoros und Uchiwieder eine Band für gute Stimmung. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr auf der Wingarts-Mühlenwiese. Anschließend findet ein musikalischer Frühschoppen statt. Am Samstagnachmittag findet außerdem der „2. SpargelSpitze-Lauf“ über eine Distanz von 6.450 Metern mit anschließender Siegerehrung statt. Vor dem von ausgesuchten Pfälzer Wein-Hauptlauf ist für Kinder ein separater Lauf mit verkürzter Strecke vorgesehen. Wer mitmachen möchte, kann sich im Rathaus

Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 • 67125 Dannstadt • Telefon (06231) 77 37 • www.hans-schuster-sonn.de

XXL SAISONSTART

Radeln macht Laune!



PASSAT

Livorno SL

- › leichter Aluminiumrahmen
- › Federgabel
- › Shimano Alivio 21-Gang Schaltwerk

359,99
~~429,99**~~
 0 % Finanzierung: 10 x **35,99****



boomer

Nelly 30.2 20"

- › leichter Aluminiumrahmen
- › Shimano DH3N20 Nabendynamo
- › Shimano Nexus 3-Gang Nabenschaltung

299,99
~~349,99**~~
 0 % Finanzierung: 10 x **29,99****

carver

Drift 120

- › Carver Tripple Butted Aluminiumrahmen
- › Marzocchi 44 LR 150 mm Federgabel
- › Shimano XT / Shimano SLX 30-Gang Schaltung

1.299,99
~~1.499,99**~~
 0 % Finanzierung: 10 x **129,99****



Wilier

Izoard XP

- › Carbonrahmen und -gabel
- › hochwertige Shimano Ultegra-Gruppe
- › FSA-Komponenten

1.499,99
~~2.169,00**~~
 0 % Finanzierung: 10 x **149,99****



E-BIKE FACHVORTRAG
WO: FAHRRAD XXL KALKER
WANN: 12. MÄRZ, 20:00 UHR
EINTRITT FREI!

Erfahren Sie von unseren Experten alles rund ums E-Bike. Im Anschluss testen Sie auf unserer Probestrecke Ihr Wunschrad auf Herz und Nieren oder fahren bei unserer geführten E-Bike-Tour am 13.3. verschiedene Pedelecs unter realistischen Bedingungen.



FLYER

C9 Premium **gebraucht**

- › Räder stammen aus der FLYER Mietflotte und sind werksgeprüft
- › 10 Ah Akku (90 %) Restkapazität
- › 2 Jahre Werksgarantie inkl. Akku

1.699,99
~~2.990,00**~~
 0 % Finanzierung: 10 x **169,99****



KETTLER

Traveller E

- › Mittelmotor von Panasonic
- › verstellbare Federgabel von Suntour
- › 7-Gang Shimano Nabenschaltung

1.999,99
~~2.199,00**~~
 0 % Finanzierung: 10 x **199,99****

Fahrrad Welt Kalker
 Renate Steiger e.K.
 Oderstraße 3
 67071 Ludwigshafen
 Tel. 0621 5 79 09-90
 info@fahrradxxl-kalker.de

Öffnungszeiten
 Mo – Fr 10:00 – 19:30 Uhr
 Sa 10:00 – 18:00 Uhr
www.fahrrad-xxl.de

*1) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers *2) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers *3) Laufzeit 10 Monate, Zinssatz 0,0 % *4) ehemaliger Preis des Neufahrzeugs. | Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro.

Naturnahe Geschäftsidee fällt auf fruchtbaren Boden: Wildkräutergarten als Genussquelle



In ihrem Wildkräutergarten, der je nach Jahreszeit ein unterschiedliches Erscheinungsbild aufweist, bietet Iivonne Ullrich auch regelmäßig Führungen an.

Lambsheim. Primeln, Löwenzahn, Ampfer, Barbarakraut oder Melde, jeder hat sie bereits gesehen, davon gehört und findet sie oft im heimischen Garten oder bei einem Spaziergang in der freien Natur. Während die einen nur nett anzusehen sind, sind andere giftig oder aber: essbar!



Die Malve Sylvestris zählt zu den ältesten bekannten Nutzpflanzen und wurde bereits in der Antike als Gemüse- und Heilpflanze angebaut.

Manchmal zu Unrecht als Unkraut bezeichnet, sind sie ein wertvoller Nahrungslieferant aus der Natur. Wer weiß, was man essen kann und wie es schmeckt, der kann mit den Wildkräutern leckere Menüs zaubern oder die eigene Küche mit fantasievollen Farben und Formen etwas aufpeppen. Iivonne Ullrich besitzt solch einen Kräutergarten. Aber nicht nur das, sie gibt der Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich ein Stück weit in den Genuss der Wildkräuter einzuleben und vielleicht eine neue Welt damit zu entdecken.

Eigentlich ist Iivonne Ullrich gelernte Floristin. 2005 hat sie mit ihrem Wildkräutergarten angefangen, die ersten Führungen fanden 2006 statt. Sie liebt die

Arbeit in der Natur, auch wenn das im Sommer bedeutet bereits um 6 Uhr im Garten zu sein und teilweise bis zu 60 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Bei ihren Führungen lernt sie immer wieder Menschen kennen, die sich ärgern, dass sie in ihrem Garten das Unkraut so filigran „beseitigen“ müssen. „Erst nach diesem Vortrag wissen sie, dass man die Wildkräuter essen kann. Oft sage ich dann nur: Nicht ärgern, aufessen!“ erzählt Iivonne Ullrich weiter. Dabei hat sie das anfängliche Hobby zum Beruf gemacht. Mit den Wildkräutern hat sie sich einen Geschäftszweig aufgebaut, der von immer mehr Interessenten gerne angenommen wird. „Ich habe Kunden aus München oder Hamburg die wöchentlich in den Sommermonaten von mir frische Kräuter geliefert bekommen“, so Iivonne Ullrich.

Mehr „Bio“ geht kaum

Zahlreiche Restaurants, auch hier aus der Region greifen auf die Wildkräuter zurück – natürlich hat sie ein „Bio-Zertifikat“, wobei eigentlich klar sein sollte, dass es natürlicher nicht mehr geht. Ihr Wildgrundstück ist 2.500 Quadratmeter groß. Sie überlässt dabei den Boden komplett der Natur. Es darf wachsen, was sich an Samen im Erdreich befindet, was die Natur eben bietet. Da der Boden doch sehr abwechslungsreich ist, wachsen natürlich ganz unterschiedliche Wildkräuter. Dadurch gibt es im Wildkräutergarten eine unglaubliche Vielfalt. Ab und an sät sie etwas aus, wenn Iivonne Ullrich auf Spaziergängen durch die Natur interessante Wildkräuter entdeckt, manchmal aber auch Acker-Senf-Samen. Das hat zur Konsequenz, dass alles querbeet wächst. „Ich versuche dann die Pflanzen zusammenzufassen und in einem Feld zum Wachsen zu bringen. Manchmal ist das aber sehr schwierig“, erzählt sie im Gespräch mit dem Kreis-Kurier. Immer wieder macht sie Flächen frei, damit neue Wildkräuter wachsen können. Tierische Helfer hat sie

ebenfalls – Maulwürfe beispielsweise – sie durchpflügen das Gelände ganz natürlich und unterstützen sie so bei ihrer Arbeit. Über das Jahr verteilt wachsen rund 100 essbare Wildkräuter in ihrem Garten. „Nicht alle eignen sich für einen Salat, aber sehr viele“, so Iivonne Ullrich weiter. Im Laufe der Zeit hat sie zahlreiche Salate kreiert. Teils sind bis zu 20 verschiedene Wildkräuter darin zu finden. Doch Salat ist nicht gleich Wildkräuter-Salat: „Man muss sich erst an den sehr intensiven Geschmack gewöhnen. Aber es ist nicht so, dass man hier nur auf grünen Stängeln kaut“.

und natürlich die essbaren Wildpflanzen. Bei den Führungen dürfen die Kräuter auch probiert werden. So kann man sich von den unterschiedlichen Geschmacknoten überraschen lassen. Die Führungen finden in Gruppen von maximal 12 Personen statt und bei jedem Wetter.

Erlebniskochen der anderen Art

Zweimal im Jahr bieten Iivonne Ullrich und Birgit Feilen ein Wildkräuter-Erlebniskochen an. Am 1. und 8. Juni jeweils ab 16.30 bis ca. 20.30 Uhr gibt es zuerst eine Führung durch den Wildkräuter-



Die Knoblauchsrauke wird auch Lauchkraut genannt und gehört in die Familie der Kreuzblütengewächse.

Den Wildkräutergarten erleben

Von April bis Oktober bietet Iivonne Ullrich regelmäßig Führungen an, jeweils am dritten Samstag im Monat um 15 Uhr. Hier kann man den Garten kennenlernen

garden, damit man die Pflanzen kennenlernen kann, danach werden diese geerntet und zubereitet. Da die Veranstaltung im Garten stattfindet, wird rustikal und sehr gemütlich auf Gas gekocht – eben alles in der freien Natur. Es entstehen so mehrgängige, vegetarische Menüs mit Wildkräutern. Namen wie „Tomaten mit fetter Henne“ klingen verführerisch, aber versprochen: Es ist rein vegetarisch. Was es mit der „fetten Henne“ auf sich hat und vieles mehr, kann man im Wildkräutergarten bei Iivonne Ullrich kennenlernen. Sowohl zu den Führungen als auch zum Erlebniskochen muss man sich vorab anmelden.



Das Hornveilchen ist oft als Deko-Pflanze sehr beliebt – sie ist aber auch essbar.

Kontakt: info@wildkraeutergarten.de, Tel. 06233 737324

Wasserleitungen bei Rost Lochfraß Druckabfall Kalk



dauerhaft sanieren

im D+D Verfahren:

- sauber
- schnell
- geprüfte Qualität

D+D
Rohrsanierungstechnik

Assenheimer Weg 10 • 67125 Dannstadt-Schauernheim
info@rohrsanieungstechnik.de

seit 1994

Tel.: 0 62 31-91 63 84 www.rohrsanieungstechnik.de

www.rohrsanieungstechnik.de

MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Heck, Frankenthal, ☎ (06233) 4960030

Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394

Erfahren - zuverlässig - preiswert



Info

Am 18. Mai, 10 Uhr, wird Iivonne Ullrich eine Führung für die Kreisvolkshochschule in ihrem Wildkräutergarten anbieten.

Anmeldung unter Telefon 06235/44320 oder www.kvhs-rpk.de

Natur erwacht aus Winterschlaf: Saisonbeginn für Landwirte



Schon bald werden die Äcker von den Bauern wieder aktiv genutzt. Noch liegen die meisten im Winterschlaf.

Kleinniedesheim. Anfang März ist es soweit: Die Jungpflanzen sind bestellt, die Bauern starten für die ersten Arbeiten auf den Feldern.

„Am 4. März startet bei uns die Saison“, erläutert Fred Blaul vom Bioland-Hof Morgentau in Kleinniedesheim. „Der Boden wird vorbereitet, es wird Biodünger ausgebracht und die Beete gefräst. Sobald es etwas trockener ist, werden die ersten Frühpflanzen gesetzt“. Fred Blaul und seine Frau Ruth Zirker haben den elterlichen Familienbetrieb bereits 1990 übernommen und betreiben seit 1991 biologischen

Anbau. Zu den ersten Setzlingen gehören bei ihm die Frühkartoffeln, Saatgut für Frühjahrsspinat, Möhren, Rettiche und Radieschen, aber auch Jungpflanzen für verschiedene Salate, Petersilie, Wirsing, Kohlrabi oder Weißkohl.

„Frühester Gemüsegarten“

„Circa 80.000 bis 90.000 Pflanzen müssen dann schnell auf die Felder gebracht werden, weitere Lieferungen folgen wöchentlich. Dazu kommen das Verlegen von Bewässerungsrohren, das Ausbringen des Schutzvlieses und vieles mehr. Mit dem Schutzvlies können wir die jungen Pflanzen

vor Frost nochmals schützen. Es hat aber noch mehr Vorteile: So wachsen die Pflanzen unter diesem Vlies schneller“, erzählt Fred Blaul weiter. Ab Mitte März folgen dann die Steckzwiebeln. „Der Monat März ist für uns ein richtiger Stressmonat. Die letzten Winterprodukte müssen raus, die Saisonarbeiter kommen, die Felder müssen vorbereitet und die Pflanzen gesteckt werden“. So haben die Bauern ganz schnell ein Arbeitstag von 7 bis 19 Uhr – natürlich mit Pausen.

Auf ca. 30 Hektar wird beim Familienunternehmen Bioland-Hof Morgentau eine gemüsebauliche Vielfalt angepflanzt. „Hier in der Vorderpfalz bieten wir Bauern den frühesten Gemüsegarten Deutschlands“, so Fred Blaul weiter. Neben der Bewirtung der Äcker wird in diesem Hof alles, vom Waschen über Verpacken bis zum Verkauf, selbst gemacht.

Weitere Informationen, auch zu möglichen Führungen, da der Bioland-Hof Morgentau ein Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau, vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ernannt, ist, können im Internet unter www.biolandhofmorgentau.de eingesehen werden.

Landschaftliches Kleinod Thema von Fachgespräch

Dudenhofen/Speyer. „Die Binnensanddünen zwischen Speyer und Dudenhofen und ihre Lebewesen“ stehen im Mittelpunkt eines Abendkolloquiums am Mittwoch, 6. März, um 19.30 Uhr in der Landwirtschaftlichen Unternehmungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Speyer, Obere Langgasse 40 (Eintritt frei).

Erich Bettag, Beauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege im Rheinland-Pfalz-Kreis, stellt ein Kleinod mit



Seltener Schmetterling bewohnt Sanddüne zwischen Speyer und Dudenhofen: *Semioscopis strigulana*

einer reichen Tierwelt vor. Die Binnensanddünen wurden 1936 vom deutschen Staat beschlagnahmt und zum Militärgelände erhoben. Das Gelände entstand als Dünenlandschaft vor etwas mehr als einer Million Jahren im Pleisto-

zän. Es beherbergt über 400 Schmetterlingsarten, 230 Käferarten, 120 Wespenarten, etwa ebenso viele Bienenarten, darunter einige mit großem Seltenheitswert, zwei Urkrebse, Triops cangriformis und der vom Aussterben bedrohte Branchipus schäfferi, sowie die Ameisenjungfer Myr-meleon bore. Bettag registrierte diese Daten im Lauf

von 25 Jahren und veröffentlichte sie 1989 in einem Pollichia-Buch mit dem Titel „Fauna der Sanddünen zwischen Speyer und Dudenhofen“. Er hat auch etliche Faustkeile und Werkzeuge aus der Alt- und Neusteinzeit im Dudenhöfer Wald, in der Sahara, Südfrankreich und Belgien gesammelt, die er zum Vortrag mitbringt.

Baubeginn für Millionenprojekt: Schutz gegen Überflutungen



Neuhofen. Um die Überflutungsgefahr zu verringern, lässt der Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach die Rehbachdeiche im Bereich der Gemeinde Neuhofen sanieren und ausbauen.

Die Gesamtkosten für das Projekt, das nach Auffassung von Bürgermeister Gerhard Frey zwar eine deutliche Verbesserung aber immer noch keine Ideallösung darstellt, belaufen sich auf 6,6 Millionen Euro. 80 Prozent davon übernimmt das Land Rheinland-Pfalz, wie Landrat Clemens Körner beim Ersten Spatenstich (Foto) hervorhob. Er dankte auch den Oberliegern wie Haßloch oder Neustadt/Weinstraße für die solidarische Mitfinanzierung. Zu den Zielen gehöre es, den Hochwasserschutz möglichst naturverträglich zu erreichen, betonte der Vizepräsident der rheinland-pfälzischen Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Willi Tatge.

Hans-Helmut Fensterer
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim
Telefon: 0 62 33/7 04 03
Telefax: 0 62 33/7 03 22
recht@fensterer-ra.de
www.fensterer-ra.de

ALL-INCLUSIVE - Aktion gültig bis 30.04.2013

7 GROßE HAUSTÜREN MIT TOP-AUSSTATTUNG UND TOP-WÄRMEDÄMMUNG!

Jede Tür nur **2.398,00 €** (inkl. MwSt., excl. Montage)

U _d -Wert 0,81 ⁷	U _d -Wert 0,87 ⁷	U _d -Wert 0,89 ⁷	Aluminiumprofilsystem
U _d -Wert 0,82 ⁷	U _d -Wert 0,82 ⁷	U _d -Wert 1,02 ⁷	U _d -Wert 0,79 ⁷

- innen und außen flügelüberdeckend!
- Bautiefe 90 mm
- erstklassige U_d-Werte
- 3-fach Wärmeverglasung mit Argon-Füllung
- 7 trendstarke Farben zum selben Preis!
- Auswahl zwischen 2 Profiloptiken
- optional mit Seitenteil(en)

Ihr Fachbetrieb ganz in Ihrer Nähe:

Leicht
Baelemente GmbH

Ihr Fachbetrieb ganz in Ihrer Nähe:
67152 RUPPERTSBERG
Hauptstraße 38
Telefon 06326-6091
Telefax 06326-6949

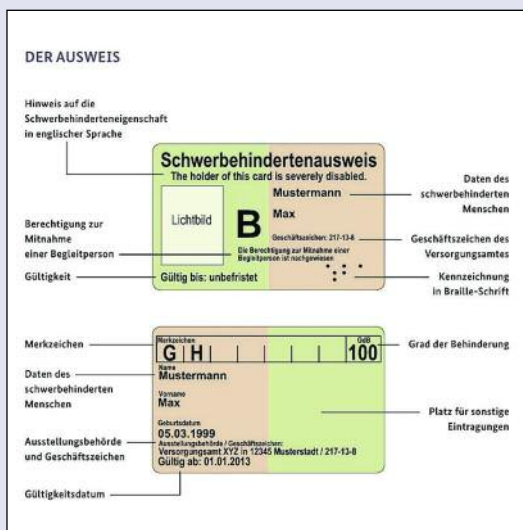
Neuer Ausweis für Schwerbehinderte

Ludwigshafen. Schwerbehinderte können seit Jahresbeginn einen neuen Ausweis bekommen. Darauf weist der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises, Arno Weber aus Bobenheim-Roxheim, hin.

Bei dem neuen Dokument handelt es sich um eine Plastikkarte nach dem Vorbild von Führerschein oder Personalausweis. Sie enthält auch eine Kennzeichnung in Brailleschrift für Blinde. Für Auslandsreisen gibt es außerdem

einen Hinweis in englischer Sprache, dass der Inhaber oder die Inhaberin durch eine schwere Behinderung beeinträchtigt ist.

Wie Arno Weber betont, ist die Umstellung kostenfrei, aber keine Pflicht. Vielmehr bleiben auch die alten Ausweise nach wie vor gültig. Wer einen neuen haben möchte, muss sich dafür ans Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Reiterstraße 16, 76829 Landau, wenden. Telefon: 06241/26-1; Fax -287.



Bank-Azubis helfen kranken Kindern: Flohmarkt bringt „Mäuse“

Lambsheim. „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, meinte Genossenschaftsgründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) und ganz in diesem Sinn haben Vorstand und Auszubildende der RV Bank Rhein-Haardt eG an den DLHF Verband Aktion für krebskranke Kinder e.V. neulich eine Spende von 4.000 Euro überreicht.

Erwirtschaftet wurde das Geld am 9. Dezember, als die Bank-Auszubildenden des Jahrganges 2011 unter Schirmherrschaft von Landrat Clemens Körner einen Spendenflohmarkt veranstalteten. Alle angebotenen 1.100 Artikel wie Bücher, Geschirr, Spielzeug, Kleidung, Porzellan, Glas oder CDs waren von Beschäftigten der RV Bank Rhein-Haardt kostenlos für den guten Zweck zur Verfügung gestellt worden. Die große Summe kam aber nicht nur durch den Verkauf der Flohmarktartikel, der gespendeten Arbeitszeit und eine Aufstockung durch den Vorstand zusammen, sondern auch durch den Erlös der Verköstigung durch die Johanniter Bobenheim-Roxheim.



Bei der Spendenübergabe (von links nach rechts): Frank Grote, Jürgen Boxheimer, Jürgen Böhmer (DLFH), Heidi Böhmer (DLFH), Dennis Ungefehr, Angeliqve Attyeh, Kuno Merk, Vanessa Jurcinski, Susanne Grabowski, Christoph Hack

Jürgen Böhmer, erster Vorsitzender des DLFH Verband Pfalz, und Heidi Böhmer äußerten sich sehr erfreut und kündigten an, dass der gespendete Betrag für zwei Projekte verwendet wird. Mit einem Teil werden Lohn- und Fahrtkosten einer onkologisch ausgebildeten Krankenschwester übernommen, die kleine Patienten zu Hause betreut und so deren Krankenhausaufenthalte minimiert. Ein großer psychischer Druck kann so von den Kindern genommen werden. Der an-

dere Teil des Geldes sorgt dafür, dass die jungen Patienten im Krankenhaus von einem Clown besucht werden können. Im Jahr 1989 haben sich betroffene Eltern aus der gesamten Vorderpfalz zu dem gemeinnützigen Verein „DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz e.V.“ zusammengeschlossen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Patienten und deren Eltern in jeder Hinsicht mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Meisterlich aus Meisterhand

EICHBERGER

- **Schreinerei**
- **Innenausbau**
- **Schlüsselnotdienst**



Relax Bettssysteme

Gesund schlafen
mit System

*Bei uns läuft die Arbeit nicht vom Band,
hier wird geschafft mit Herz und Hand.*

Wir beraten Sie gerne in unserem

„AUSSTELLUNGS-SCHLAFRAUM“

Bennstraße 46 | 67146 Deidesheim | Tel. 06326 - 966 20

Woche der seelischen Gesundheit: „(Irr)Sinn Arbeit“?

Dannstadt-Schauernheim. Die Woche der seelischen Gesundheit, eine traditionsreiche Gemeinschaftsaktion vorderpfälzischer Kommunen und Institutionen, findet dieses Jahr unter Federführung des Rhein-Pfalz-Kreises statt.

Ort der Eröffnungsveranstaltung am **Dienstag, 5. März**, ist das **Zentrum Alte Schule in Dannstadt-Schauernheim**. Ab 18 Uhr beleuchtet dort Dr. Asmus Finzen die Frage, ob die moderne Gesellschaft unsere Seele krank macht. Der Professor für Sozialpsychiatrie will beispielsweise erläutern, warum heute rund doppelt so viele Menschen wegen einer seelischen Störung arbeitsunfähig werden wie noch 1995, aber auch Vorbeuge- und rechtzeitige Hilfsmöglichkeiten aufzeigen.

Bei der **Volkshochschule Ludwigshafen im Bürgerhof** geht es am **Donnerstag, 7. März, 18 Uhr**, um Wege zur Inklusion psychisch kranker Menschen. Nach einem Vortrag von Dr. Julia Kuschnereit, die beim zuständigen Landesministerium das Referat Psychiatrie und Maßregelvollzug leitet, steht noch das Theaterstück „Verzögerung“ auf dem Programm. Im Foyer ist außerdem eine Kunstausstellung mit Werken von Heinrich Kaltner zu sehen.

Eine Bustour zu fünf Orten der Inklusion folgt am **Dienstag, 12. März, in Speyer**. Unter dem Motto „Mitten unter uns“ ist um **13 Uhr** zunächst ein Besuch der Tagesklinik in der Ludwigstraße 17a, der Jugend- und Suchtberatungsstelle „Nidro“ sowie der Tagesstätte für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen vorgesehen. Nächste Ziele sind das Therapiezentrum Speyer und die Wichern-Werkstatt, deren Hauptstelle (Draisstraße 14) dann noch den Treffpunkt für ein Abschlussgespräch bei Kaffee und Kuchen darstellt. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt ist für 16.30 Uhr angesetzt. Der Bustransfer ist kostenfrei. Wer ihn nutzen will, muss sich aber unter Telefon 06232/106200 anmelden.



Beleuchtet seelische Probleme kabarettistisch: Alex Entzminger

Zu Ende geht die Woche der seelischen Gesundheit am **Donnerstag, 14. März, 19 Uhr**, mit einem Abend zum Thema „(Irr)Sinn Arbeit“ im **Dathenhaus Frankenthal (Kanalstrasse / Ecke Carl-Theodor-Strasse)**. Hier steht unter anderem der verantwortungsvolle Umgang mit Erkrankten im Betrieb im Blickpunkt. Verschiedene Arbeitgeber stellen ihre Konzepte vor, und der aus Römerberg stammende Kabarettist Alex Entzminger nähert sich dem Thema auf seine ganz eigene Art an. Für einen Klangteppich mit Urklängen und Klängen aus der heutigen Zeit sorgt mit Didgeridoo, Akkordeon, Gitarren, Bass, Percussion und Keyboard die Windhorse Band. Sie besteht aus Menschen, welche die Heilkraft der Musik für sich selbst erlebt haben und mit ihren Auftritten zeigen wollen, dass dieses kreative Potential in jedem schlummert.

In allen Fällen sind Interessierte bei freiem Eintritt willkommen. Finanziell unterstützt wird die Woche der seelischen Gesundheit von der Kreissparkasse Rhein-Pfalz, der Kreis- und Stadtparkasse Speyer, der Sparkasse Rhein-Haardt und der Sparkasse Vorderpfalz sowie von der Gesundheitskasse AOK.

Neue Anlaufstelle für Senioren aus dem Kreis

Ludwigshafen. Im Erdgeschoss des Kreishauses am Ludwigshafener Europaplatz befindet sich direkt neben dem Haupteingang das neue **Seniorenbüro des Rhein-Pfalz-Kreises**. Es dient als **Informations- und Koordinationsstelle rund um die Seniorenarbeit**.

Die redaktionelle Arbeit für das Seniorenmagazin „die Uhus“ erfolgt zum Teil ebenfalls hier. Neben Inhalten für diese Publikation können im Senioren-

büro auch Broschüren, Texte oder Veranstaltungstermine zur Veröffentlichung auf den Internetseiten des Kreis-Seniorenbeirates (www.senioren-im-kreis.de) abgegeben werden.

Als Gesprächspartnerinnen stehen Elke Becker und Elfriede Benedix zur Verfügung, und zwar immer dienstags von 10 bis 13 Uhr. Telefonisch erreichbar sind sie unter 0621/5969-629 oder -214. E-Mail: seniorenbuero@kv-rpk.de

Praxisleitfaden Angehörigenpflege

Mannheim. Menschen, die Berufsalltag und Angehörigenpflege unter einen Hut bringen müssen, können ab sofort von einem **Praxisleitfaden der Metropolregion Rhein-Neckar profitieren**.

Das 36-seitige Kompendium enthält nicht nur allgemeine Informationen zu Pflegebedürftigkeit und Pflegestufen sowie wichtige Adressen, sondern gibt auch Auskunft zu Krankheitsbildern, verschiedenen Pflegeformen, gesetzlichen Rahmenbedingungen, Vorsorgemaßnahmen. Checkli-

sten helfen zudem, das richtige Pflegeheim zu finden oder gut vorbereitet das Gespräch mit dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung zu suchen. Die Broschüre kann gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro unter www.m-r-n.com/publikationen oder telefonisch unter 0621 12987-48 bestellt werden. Erstellt wurde sie vom Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH in Zusammenarbeit mit Master-Studierenden der Hochschule Ludwigshafen.

Foto-Wanderausstellung kommt in den Rhein-Pfalz-Kreis: Demenz aus der Sicht eines Künstlers

Mutterstadt. Die Wanderausstellung „Demenz ist anders“ mit Bildern des Fotografen **Michael Hagedorn**, von der **Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz (LZG)** konzipiert, ist vom **15. März bis 11. April** im **Foyer des Mutterstadter Rathauses zu sehen**. Ermöglicht hat das, **neben der Gemeinde, der Pflegestützpunkt Limburgerhof und die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz**.

Bei der Ausstellungseröffnung am 15. März, 18 Uhr liest Dawn Anne Dister aus dem Buch von Arno Geiger „Der alte König in seinem Exil“. Musikalisch begleitet wird sie von Suzanne van Os auf der Laute. Die Ausstellung „Demenz ist anders“ präsentiert zwanzig großformatige Fotografien, die Menschen mit Demenz in verschiedenen Lebenssituationen abbilden. Man sieht den Bildern an, dass sich der Fotograf Michael Hagedorn schon lange dem Thema Alter und Demenz

widmet. Seit gut sieben Jahren porträtiert er Menschen mit Demenz und gibt so Bürgerinnen und Bürgern, die sonst häufig für die Gesellschaft unsichtbar sind, ein Gesicht. Die Fotografien führen deutlich vor Augen, dass jeder an Demenz erkrankte Mensch seine eigene, individuelle Form der Demenz entwickelt und eine sehr persönliche Art hat, mit den entstehenden Einschränkungen und Veränderungen umzugehen.

Durch seine künstlerische Arbeit hat die Erkrankung Demenz für Michael Hagedorn etwas von ihrem Schrecken verloren. Hagedorn möchte diese Erfahrung weitergeben und dazu beitragen, dass auch andere begreifen: Menschen mit Demenz sind anders, jedoch gehören sie zu uns und sind Teil dieser Gesellschaft. Entgegen verbreiteter Vorstellungen von der Krankheit zeigen die Bilder, dass auch demenziell erkrankte Menschen Freude empfinden, Spaß am Leben haben

und die Umgebung auf ihre Weise besonders intensiv mit allen Sinnen wahrnehmen. „Ich möchte die Leute zum Umdenken bewegen und dazu bringen, genau hinzuschauen“, sagt der Künstler Michael Hagedorn. „Es geht darum, die Person anzusehen und sie nicht auf die Demenz zu reduzieren.“

Etwa 80.000 Menschen in Rhein-

land-Pfalz leiden aktuell an einer Demenz. Durch die gestiegene Lebenserwartung wird die Zahl demenziell erkrankter Menschen in den nächsten Jahren weiter wachsen – wir alle können einmal betroffen sein. Die Ausstellung „Demenz ist anders“ versteht sich als visuelles Plädoyer für den Umgang mit Betroffenen, ihren Angehörigen und Pflegenden.

Die Ausstellung kann während den Öffnungszeiten des Rathauses vom 15. März bis 11. April besucht werden.

Öffnungszeiten des Rathauses: montags und dienstags: 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr; mittwochs: 8 bis 12 Uhr; donnerstags: 8 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; freitags: 8 bis 12.30 Uhr



FRÜHLING-/SOMMERANFANG

DAMENBEKLEIDUNG
von Gr. 36-58
auf 75m² Verkaufsfläche
in 4 Räumen

- Kompetente Beratung durch langjährige Erfahrung
- mit bestem Preis-/Leistungsverhältnis und perfekten Maßformen

Langer
Einkaufsamstag
Sa, 9. März
durchgehend
von 9.30-18.00 Uhr

NEU

CHALOU

Der Spezialist für große Größen bis Gr. 58 bei uns mit Preisgarantie.

EINKAUFSGUTSCHEIN WERT € 10,-
ab einem Einkauf ab € 50,- auf nicht reduzierte Ware bei Vorlage dieser Anzeige

Blütenstraße 44
67067 Ludwigshafen Maudach
kostenlos vorm Haus oder im Hof.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 12.30 Uhr und 15.00 - 17.30 Uhr
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr
Mi. nachmittag geschlossen

Lachtag erstmals im Kreis

Schifferstadt. Der erste Sonntag im Mai ist weltweit der Tag des Lachens, eine Veranstaltung für den Weltfrieden. Der Begründer der internationalen Lach-Bewegung, der indische Arzt Madan Kataria, rief den Tag 1998 ins Leben. Wer miteinander lacht, stärkt die Brüderlichkeit und Menschlichkeit. Zum ersten Mal kann dieser Tag auch im Rhein-Pfalz-Kreis gefeiert werden.

Nach etlichen Lach-Kursen in und um Schifferstadt lädt Dorothea Manusch, Gestalttherapeutin und Lach-Kursleiterin, zu diesem Event ein. Interessierte treffen sich am 6. Mai um 11 Uhr am stimmungsvollen, historischen Queckbrunnen, einem Quellheiligtum aus vorchristlicher Zeit an der Landesstraße 454 zwischen Schifferstadt und Dannstadt-Schauernheim.

An frischer Luft und hoffentlich bei gutem Wetter wird sie etwa eine Stunde lang Lockerungs- und Atemübungen anleiten - denn verbissen und verklemmt kann man nicht lachen. Danach folgen die Lachübungen unterschiedlicher Art: mal laut, mal nur innerlich. Man muss es erleben: Man kommt ohne äußeren Grund ins Lachen. Man lacht nicht übereinander sondern miteinander. Man erlebt hautnah, dass Lachen mitreißend ist, dass es erfrischt, die Stimmung hebt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Danach wird das mitgebrachte Picknick ausgepackt und mit den anderen geteilt. Wer ein Instrument mitnimmt und ein Lied anstimmen mag, wer ein passendes Märchen erzählen kann oder ein Spiel anleiten kann, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen. Um 14 Uhr stimmen alle ein in ein drei-minütiges weltweites Lachen - um die Herzlichkeit um die Welt zu schicken.

Die Teilnahme ist kostenfrei, es wird aber um eine Spende für den Waldkindergarten Schifferstadt gebeten. Wer weitere Information möchte, kann sich unter Telefon 06235/3478503 an Dorothea Manusch wenden. Anmelden muss sich niemand.

Jugendkunstschule mit bunter Angebotspalette: Neues Programm für Kinder und Teenager

Rhein-Pfalz-Kreis. 66 verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene enthält das Jahresprogramm, das die Jugendkunstschule des Rhein-Pfalz-Kreises für 2013 zusammengestellt hat.

Die Veranstaltungen verteilen sich über das gesamte Kreisgebiet zwischen Bobenheim-Roxheim im Norden, Römerberg im Süden, Böhl-Iggelheim im Westen und Altrip im Osten. Eines eignet sich bereits für Einjährige, viele für Grundschul Kinder, und in manchen Fällen sollten die Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer mindestens 12 oder 13 Jahre alt sein.

Ganz aktuell und neu dabei ist das Falten österlicher Figuren aus Papier mit der Origami-Methode. Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren können das am Mittwoch, 6. März, von 16 bis 18 Uhr in der Maxschule Altrip lernen, Zehn- bis Fünfzehnjährige am Samstag, 9. März, von 10 bis 13 Uhr in der Grundschule Iggelheim. Anfang Dezember findet das Ganze in umgekehrter Reihenfolge und mit weihnachtlicher Ausrichtung nochmals statt.



Zu den Neuheiten zählt auch die „junge Nähwerkstatt“, wo Interessierte ab 10 Jahren in vier Stunden an einem Samstagnachmittag (16. März) lernen können, ein eigenes T-Shirt zu schneiden. Wer gerne einmal ein Schmuckstück selbst anfertigen möchte, kommt ebenfalls auf seine Kosten: Kreative Teenager dürfen in Dannstadt-Schauernheim am 26. März oder 18. Oktober unter fachlicher Anleitung Freundschaftsringe oder -anhänger gestalten. Schon Zehnjährige sind dort am 27. März zu einem Goldschmie-



dekurs willkommen.

Für die Osterferien ist darüber hinaus eine Theaterwerkstatt mit Neun- bis Dreizehnjährigen in Waldsee geplant. Ansonsten reicht das Spektrum von Slackline-Akrobatik (Foto links) für Anfänger ab 10 Jahren über experimentelle Kunst und das Gestalten von Brettspielen bis zu Glasfusing und -mosaik. Für Radiofans besteht Gelegenheit, „mit allem drum und dran“ eine eigene Sendung zu gestalten. Musika-

lich und poetisch Begabten wird unterdessen ein Songwriting-Kurs mit prominenten Dozenten angeboten.

Alle Themen und Termine gehen aus einer Broschüre hervor, die auch Kurzportraits der zwei Dutzend Lehrkräfte enthält. Sie ist unter anderem in den Rathäusern der kreisangehörigen Gemeinden kostenlos erhältlich. Im Internet lassen sich die Angebote unter www.kvhs-rpk.de in der Rubrik „7.06 - Junge VHS“ finden.

Reiche Ernte für musikalische Nachwuchstalente: 25 Preise bei regionalem Wettbewerb



Rhein-Pfalz-Kreis. Für das Finale des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ auf Landesebene, das dieses Jahr vom 14. bis 17. März in Mainz stattfindet, haben sich zehn Nachwuchstalente qualifiziert, die an der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises unterrichtet werden.

Insgesamt konnten von den 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich der Jury auf regionaler Ebene gestellt hatten, 14 einen 1. Preis „ernten“. Neun weitere wurden für ihre Darbietungen mit einem 2. und zwei mit einem 3. Preis belohnt. Leer aus-

gegangen ist also niemand. Vertreten war die Kreismusikschule in den Wertungskategorien Streichinstrumente (Violine und Viola) solo, Klavier und ein Blasinstrument im Duo, Vokal-Ensemble sowie Zupf-Ensemble.

Als Solisten wurden im Regionalwettbewerb Helene Hoffmann aus Schifferstadt, Marlene Maaßer aus Böhl-Iggelheim, Elena Riedel aus Limburgerhof und Daniel Wies aus Limburgerhof (alle im Fach Violine) sowie Kathrin Kaufmann, Lisa-Marie Köppl, Isabel Martin, Constantin Sold und Anna Lisa Wies (alle im Fach Viola und bis auf den Schif-

ferstadter Sold in Limburgerhof zuhause) ausgezeichnet.

Als Gesangsduo waren Christiane und Johanna Hey aus Böhl-Iggelheim erfolgreich, als Gitarrenduos durften sich Frederik und Maïke Hoesch aus Mutterstadt sowie Lena Häßel aus Schifferstadt und Jana Hohl aus Dannstadt-Schauernheim über hervorragende Bewertungen freuen. Hinzu kamen noch die „Duo-Hälften“ Joelle Alexander (Querflöte) aus Ludwigshafen, Nils Häßel (Klavier) aus Schifferstadt, Marie Keil (Querflöte) aus Bobenheim-Roxheim, Katharina Müller (Klavier) aus Schiffer-

stadt), Cathrin Reetz (Querflöte) aus Beindersheim und Marlene Walter (Klavier) aus Fußgönheim.

Im Rahmen eines Preisträgerkonzerts zollte der zuständige Kreisbeigeordnete Konrad Reichert den jungen Musikerinnen und Musikern sowie ihren Lehrkräften großen Respekt. Der Förderverein der Musikschule in Gestalt seiner Vorsitzenden Elke Rottmüller würdigte den Erfolg bei gleicher Gelegenheit mit einem Präsent. Unser Foto entstand während der Ehrung. Am Mikrophon: Musikschulleiter Christoph Utz.

Kulturförderpreis der Kreissparkasse Rhein-Pfalz geht nach Böhl: Engagement für altes Pfarrhaus wird belohnt

Böhl-Iggelheim. Die Kulturstiftung der Kreissparkasse Rhein-Pfalz würdigt mit ihrem Kulturförderpreis diesmal den „Verein der Freunde und Förderer des Kulturdenkmals ehemaliges katholisches Pfarrhaus Böhl e. V.“. Er darf sich über 5.000 Euro freuen.

umstehenden Häusern ist für heimern, Anfang des Jahres Wolfgang Karst, 1. Vorsitzender des „Verein der Freunde und Förderer des Kulturdenkmals ehemaliges katholisches Pfarrhaus Böhl e. V.“, einer der schönsten Orte in seiner Heimatgemeinde Böhl-Iggelheim. Ein Ort, den es für den Rechtsanwalt unbedingt zu bewahren gilt. Deshalb gründete er, gemeinsam mit anderen engagierten Böhlern und Iggel-



Die katholische Kirche in Böhl mit dem Kirchenvorplatz und den

Das ehemalige Pfarrhaus in direkter Nachbarschaft zum ältesten Fachwerkhaus des Rhein-Pfalz-Kreises wurde zwischen 1769 und 1771 erbaut und gehört damit der Epoche des Barock an. Mittlerweile kann die katholische Kirche das Haus nicht mehr nutzen und hat es an Privatleute verkauft. „Ein Haus dieses Alters zu pflegen und zu renovieren kostet natürlich sehr viel Geld. Daher haben wir uns entschlossen, die Familie, in deren Besitz das Pfarrhaus jetzt ist, beim Erhalt der denkmalrelevanten Teile des Hauses zu unterstützen“, erklärt Wolfgang Karst. Mit den 5.000 Euro aus dem Kulturförderpreis sollen die Stockdecken restauriert werden. „Wir finden es wichtig, die kulturelle Vielfalt im Rhein-Pfalz-Kreis zu erhalten und haben uns deshalb entschlossen, den Verein bei seinen Bemühungen zu unterstützen. Besonderen Wert erhält das Projekt dadurch, dass das ehemalige Pfarrhaus durch die Restaurierung auch für die Öffentlichkeit interessant wird“, begründet Clemens G. Schnell, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Rhein-Pfalz die Wahl der Jury.



Wolfgang Karst (mitte) und die anderen Mitglieder vom „Verein der Freunde und Förderer des Kulturdenkmals ehemaliges katholisches Pfarrhaus Böhl e. V.“ freuen sich über 5.000 Euro des Kulturförderpreises.

LÄUFT DIE ZINSBINDUNG IHRER BAUFINANZIERUNG DEMNÄCHST AUS?

UNSCHLAGBAR:
DAS FORWARD-DARLEHEN DER KREISSPARKASSE RHEIN-PFALZ

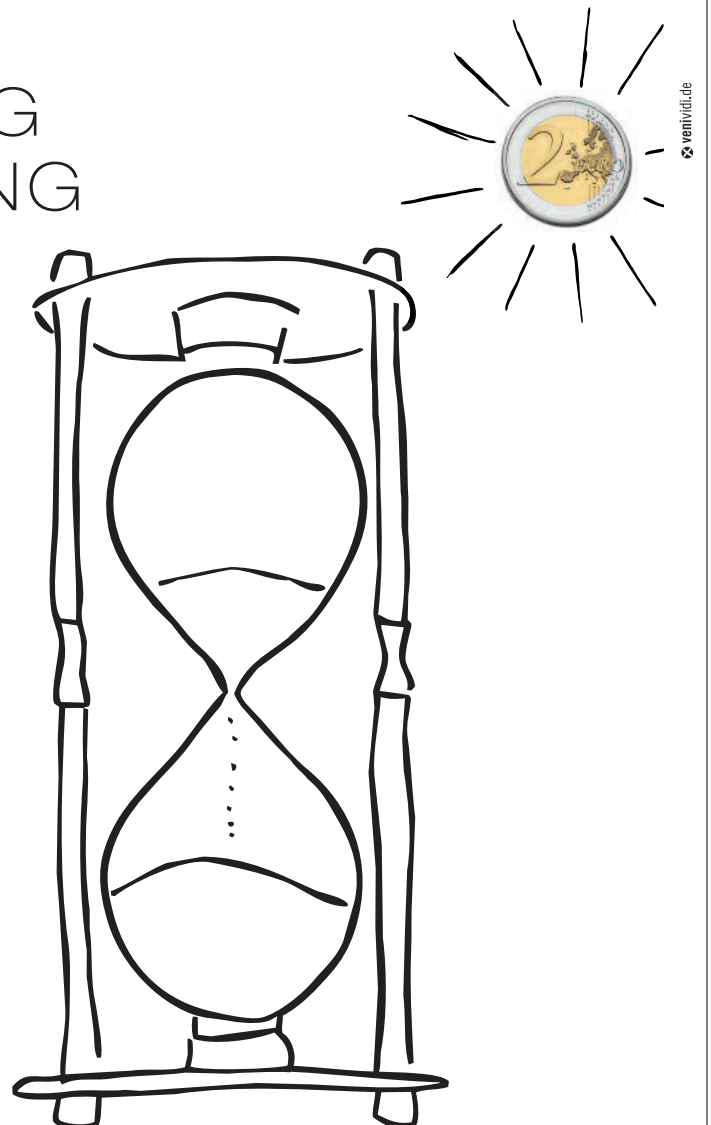
Gerne überzeugen wir Sie von der Kreissparkasse als attraktiven, fairen und zuverlässigen Finanzpartner mit einem unverbindlichen Angebot für Ihre Baufinanzierung.

Wir beraten Sie gerne!

Info unter: 0621 / 5988 - 333
www.kreissparkasse-rhein-pfalz.de



 WIR FÖRDERN KUNST, KULTUR, SPORT UND SOZIALES IN DER REGION





Veranstaltungstipps

Sicher im Wort – wirkungsvoll im Auftritt

Ein Rhetorik-Intensivtraining am Freitag, 8. März von 16 – 21 Uhr und Samstag, 9. März von 10 – 18 Uhr in der Hermann-Gmeiner-Schule in Waldsee ermöglicht die rhetorisch-dialektischen Fähigkeiten zu erweitern und durch Interaktion die individuellen Überzeugungspotenziale zu steigern. Die Gebühr beträgt 94 Euro (125 Euro für 5-7 TN).

Anmeldung: 06236 418290

Jetzt reicht's mir aber

Ein Training am Freitag, 15. März von 18.30 – 21 Uhr und am Samstag, 16. März von 9.30 – 17.30 Uhr im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt gibt Frauen Mittel an die Hand, um im Konfliktfall sicherer und klarer zu reagieren.

Die Gebühr beträgt 38 Euro (50 Euro für 5-7 TN).

Anmeldung: 06235 44320

Hilfe mein Kind ist bei Facebook!

Am 10. April können Eltern von 18.30 – 21 Uhr im Paul-von-Denis Schulzentrum in Schifferstadt Facebook kennen lernen. Facebook ist zum festen Bestandteil der digitalen Welt und zahlreicher Kinderzimmer geworden. Dennoch haben viele Eltern keine genauen Vorstellungen. In dieser Unkenntnis liegt die Problematik: Wollen Eltern ihre Kinder am liebsten noch über die Straße begleiten, lassen sie sie auf digitalen Wegen oft allein. Nicht selten resultiert aus diesem Dilemma ein Verbot der Facebook-Nutzung. Um eine fundierte Entscheidung für oder gegen Facebook zu treffen, werden in diesem Kurs allgemeine Infos und Antworten auf Fragen gegeben, ebenso viele nützliche Tipps, Tricks und Praxisbeispiele. Die Gebühr beträgt 19 Euro (25 Euro für 5-7 TN).

Anmeldung: 06235 44320

Melden Sie sich online an:
www.kvhs-rpk.de

Ausbildung der Ausbilder/innen (IHK) – Kompaktkurs

Schifferstadt. Ab Montag 15. April können sich Interessierte in sechs Tagen im Bildungszentrum in Schifferstadt auf die Ausbildereignungsprüfung vor der IHK Pfalz vorbereiten.

Inhalte sind: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und die Ausbildung planen, Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, Ausbildung durchführen und Ausbildung abschließen. Die praktische Durchführung bzw. Präsentation einer Ausbildungseinheit (=praktischer Prüfungsteil) wird während des Kurses geübt. Der Unterricht erfolgt sehr praxisorientiert.

Dieses Seminar bietet die Vorbereitung auf die Prüfung in Teilzeitsform mit Selbstlernanteil. Das setzt eine kontinuierliche Teilnahme an den Kurstagen

voraus und die Bereitschaft, durch intensives Nacharbeiten einen Großteil des Lernpensums zu bestreiten. Unterrichtszeiten sind Montag, 15. April bis Freitag, 19. April, jeweils 8.15 bis 12.45 Uhr und Samstag, 27. April, 8.30 bis 15.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 240 Euro ab 8 TN / 270 Euro für 5-7 TN. Die Prüfungsgebühr der IHK ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Die IHK-Prüfung kann im Mai abgelegt werden. Das Seminar ist nach dem Bildungsfreistellungsgesetz Rheinland-Pfalz anerkannt.

Info & Beratung:

Ansprechpartnerin ist Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de
Anmeldung: Tel. 0621 5909 346



Weiterbildung zur/zum Hauswirtschaftsmeister/in (ADD)

Limburgerhof/Schifferstadt. Wer bereits in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 16. Mai als Meister/in der Hauswirtschaft qualifizieren.

Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ teilweise samstags) über zwei Jahre in Limburgerhof (1. Semester) und in Schifferstadt (2. bis 4. Semester), die Gebühr beträgt 2520 Euro. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbilderschein) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn statt und kann auch separat belegt werden.

Infoveranstaltung

Montag, 8. April, 19 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt
Anmeldung: Tel. 0621 5909 346



Burnout und Stress vorbeugen

Bobenheim-Roxheim/Limburgerhof. In zwei Wochenendseminaren können sich Interessierte über den Umgang mit Stress und dem Vorbeugen eines Burnouts informieren.

Am Freitag, 8. März (18.30 – 20.45 Uhr) und Samstag, 9. März (10 – 16 Uhr) werden in der Realschule Plus in Bobenheim-Roxheim im Kurs „Burnout: erkennen – handeln – vorbeugen“ vielseitige Strategien vorgestellt, die einen besseren Umgang mit Stress und den eigenen Energieressourcen ermöglichen. Die Gebühr beträgt 35 Euro (8 TN) / 46 Euro (5-7 TN). „Wo fange ich nur an? Mir ist grad alles zuviel!“ heißt es im

Workshop zur Stress- und Burnoutprävention am Samstag, 13. April von 10-16 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule Plus in Limburgerhof. Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten kennen, ihre Konzentrationsfähigkeit zu steigern, ihre innere Ruhe und Ausgeglichenheit leichter wieder zu finden und dadurch Stress und Alltagshektik erfolgreich entgegen zu wirken. Die Gebühr beträgt 20 Euro (8 TN) / 27 Euro (5-7 TN).

Anmeldung: Bobenheim-Roxheim Tel. 06239 939 0 | Limburgerhof Tel. 06236 691 160 (vormittags)



Berufschancen in der Altenpflege



Maxdorf. Wer in der Altenpflege tätig sein möchte, kann sich dafür in einem Lehrgang ab 11. März im Maximilianstift in Maxdorf qualifizieren. Die Ausbildung, die bis zum 26. Juli dauert, bietet Interessierten eine qualifizierte Einführung in die Tätigkeit von Hilfskräften im ambulanten und stationären Pflegebereich inklusive Praktikum.

Der Lehrgang qualifiziert sowohl zur Altenpflegehilfskraft als auch zur Betreuungskraft für Menschen mit Demenz nach § 87b SGB XI. Er beinhaltet außerdem

einen "Basic-Kurs Interkulturelle Kompetenz in Gesundheit und Pflege" und einen Erste-Hilfe-Kurs. Für Teilnehmende mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen werden ergänzend eine Einführung in die Pflegefachsprache und ein Sprachtraining angeboten. Die Gebühr beträgt 2420 Euro (zzgl. 359 Euro für Sprachtraining, Beginn 4. März). Lehrgangsmaterialien und Prüfungsgebühren sind in der Gebühr enthalten. Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter eingesetzt werden.

Info & Beratung:

Ansprechpartnerin ist Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de
Anmeldung: Tel. 0621 5909 346



Ausbildung zur/zum Hauswirtschafter/in (ADD)

Limburgerhof. Der Lehrgang bereitet Interessierte, die mindestens 4,5 Jahre in der Hauswirtschaft tätig sind oder einen Mehrpersonenhaushalt führen, ab 6. Mai auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/in bei der ADD Trier vor.

Der Unterricht läuft über 15 Monate immer montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr

Realschule Plus in Limburgerhof und kostet 1440 Euro. Für diesen Lehrgang kann ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur eingelöst werden.

Infoveranstaltung

Montag, 8. April, 19 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt
Anmeldung: Tel. 0621 5909 346



Erneuerbare Energien

Bobenheim-Roxheim/Limburgerhof. Eine Seminarreihe mit sechs Einzelmodulen und eine Qualifizierung zum Energiescout bieten eine gute Möglichkeit, sich mit alternativen Energien und einem sparsamen Umgang mit Energie zu beschäftigen.

In der Seminarreihe jeweils dienstags ab 14. Mai von 19 bis 21 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule Plus in Limburgerhof können sich Interessierte über erneuerbaren Energien wie Photovoltaik und Wind, Solarthermie, Wärmepumpe und Kraftwärmekopplung sowie über die Energie-Selbstversorgung mit erneuerbaren Energiesystemen informieren. Die Gebühr beträgt jeweils 9 Euro (8 TN)/12 Euro (5-7 TN).

In einem Grundmodul am Samstag, 13. April von 10 – 13 Uhr und in fünf anschließenden, ein-

zeln buchbaren, Themenmodulen in der Realschule Plus in Bobenheim-Roxheim können sich Interessierte das notwendige Wissen aneignen, um als Energiescout bei sich selbst und in ihrem Umfeld einen effizienten und nachhaltigen Umgang mit Energie zu unterstützen. Die Themenmodule finden montags bzw. dienstags und donnerstags jeweils an vier aufeinanderfolgenden Abenden von 19.15 – 20.45 Uhr statt und kosten 30 Euro incl. Teilnahme Grundmodul.

Info & Beratung: Ansprechpartnerin ist Barbara Scherer, Tel. 0621 5909 364, E-Mail barbara.scherer@kv-rpk.de

Anmeldung: Bobenheim-Roxheim Tel. 06239 939 0 | Limburgerhof Tel. 06236/691 160 (vormittags)



Kennen Sie schon das neue Programm der Jugendkunstschule für 2013?

„Himmlischer“ Reiter-Roman über das Leben mit Tieren: Ein Freundschaftsband über den Tod hinaus

Rhein-Pfalz-Kreis. Die vorderpfälzischen Autorin Maria Andrea hat erstmals einen Roman verfasst.

Maria Andrea lebt hier im Rhein-Pfalz-Kreis. Zu ihrer Familie gehören neben ihrem Mann drei vierbeinige Kinder, eine Katze und zwei Pferde. Die Autorin Maria Andrea ist eine unbeschreibliche Frau. Wer sie einmal trifft, der fühlt sich sofort wohl in ihrer Gegenwart. Sie ist lebensfreudig, hat immer ein Lächeln im Gesicht. Aus ihr strahlen Lebensenergie, Freude aber auch Lebenserfahrung, sowohl positive als auch negative. Doch gerade das macht vielleicht ihr Strahlen und ihre sympathische Art aus. Ihre Erfahrungen sind auf jeden Fall der Grund, warum sie ihren ersten Roman veröffentlichte.

Maria Andrea ist eine Mittvierzigerin, sie steht beruflich wie auch privat voll im Leben. In ihrem ersten Roman ließ sie sich ein Stück von ihrer eigenen Lebensgeschichte inspirieren – auch wenn es ein Roman ist und die Figuren frei erfunden sind.

Schreibe über das, was Du kennst!

„Pferde sind meine vierbeinigen Lebenspartner und ich reite, seit ich laufen kann,“ erzählt Maria Andrea. „Von heute auf morgen erkrankten meine beiden eigenen Pferde so schwer, dass ich sie nicht mehr reiten konnte. Für mich war es selbstverständlich, dass ich ihnen – solange es ihr Gesundheitszustand zuließ – einen schönen Lebensabend ermöglichen werde. Gleichzeitig wusste ich, dass unser gemeinsamer Lebensweg über kurz oder lang zu Ende sein würde. Dieses Bewusstsein, die Tiere, die ich so sehr liebte, endgültig und wirklich auch bewusst loslassen zu müssen, ließ mich nicht mehr los. Also begann ich, mich mit ihren Krankheiten und dem nahenden Tod intensiv zu befassen und meine Gedanken und Gefühle festzuhalten.“
So entstand die Idee zu dem Roman „Denn auch im Himmel will ich reiten“. Ergriffen von der Liebe zu einem Tier und der tiefen Trauer, die man empfinden kann,



Maria Andrea und ihre Cheyenne

wenn das Tier stirbt, treffen Emotionen und Verstand aufeinander. „Gefühvoll berührend setzt sich mein Erwachsenenroman mit eben diesen Verlustängsten auseinander und zeigt, wie wichtig es ist, dass Tierbesitzer ihren Schmerz und ihre Trauer zulassen, um sich auf den Verlust des vierbeinigen Lebenspartners vorzubereiten. Ich lasse meine Leser sehr deutlich die Be-

das Zusammenspiel von guten und bösen Zeiten und wie nah Freud und Leid beieinanderliegen.

Wie es auch in ihrem wahren Leben nach dem Tod von Frilly und Cheyenne weiterging, so könnte es auch eine Fortsetzung im Roman geben. Maria Andrea hat, dank ihrem Mann, der sie in ihrem Hobby tatkräftig unterstützt und manchmal auch über ihren Kopf hinweg sie in die richtige Richtung lenkt, wieder zwei Pferde: Peppy und Lady. Nicht zu vergessen ist auch ihre Katze. Denn einst waren zwei wundervolle Hunde ihre zusätzlichen Begleiter...

Immer wieder bekommt sie von ihren Leserinnen und Lesern ein Feedback. „Meine Leser, sowohl Männer als auch Frauen, sind gefesselt von dem Roman. Sie empfinden ihn als kurzweilig und spannend zugleich“, erzählt Maria Andrea weiter. Wer das Buch liest, wird ergriffen sein. Wer selbst das eigene Haustier als Familienmitglied sieht und vielleicht auch schon mal Abschied nehmen musste, der wird alte Erinnerungen wecken und auch noch mal den Tod des geliebten Tieres neu verarbeiten. Es ist ein wundervolles Buch, das eine liebevolle und respektvolle Tier-Mensch-Beziehung beschreibt und das in einer angenehmen Schreibweise. So kann man wirklich auf eine Fortsetzung hoffen.

Buchtipps

Das Buch „Denn auch im Himmel will ich reiten“ ist im Verlag „Books on Demand“ als Taschenbuch und E-Book im Herbst 2012 erschienen. Bezogen werden kann der 230-seitige Roman sowohl über den Buchhandel als auch über das Internet.

„Denn auch im Himmel will ich reiten“

Maria Andrea
ISBN: 9783842306721

troffenheit, die Ängste, aber auch die Fürsorge meiner Heldin fühlen und beschreibe ihren Weg, wie sie es schafft, sich mit der Krankheit ihrer Vierbeiner zu arrangieren“, so Maria Andrea.

Das Leben mit anderen Augen sehen

In ihrem Roman „Denn auch im Himmel will ich reiten“ erlebt man

Kreativ-Tage zeigen Amateurkunst: Von Malen bis Stricken

Dudenhofen. Wer weiß was ein Vinorell ist? Oder hat schon mal eins gesehen? Wer herausfinden möchte, was es mit diesen Vinorellen auf sich hat, der sollte die 11. Kreativ-Tage in Dudenhofen besuchen.

Kreativität heißt etwas neu zu er-

schaffen – ein neues Werk zu kreieren. Wie vielfältig und künstlerisch hochwertig solche Arbeiten sein können, zeigen die 11. Kreativtage, die vom 1. bis 3. März in der Festhalle in Dudenhofen stattfinden. 13 Amateurkünstler aus der Region – um ge-

nau zu sein aus Dudenhofen, Harthausen und ein Gast aus Römerberg – werden sich in dieser Zeit ihrem Publikum präsentieren, ihre Arbeiten ausstellen und zum Verkauf anbieten. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt in diesem Jahr auf der bildnerischen Gestaltung, mit all ihren Facetten. In diesem Jahr hat Christian Groß die Leitung der Kreativtage übernommen, nachdem Peter Lorenz dieses Amt 10 Jahre geleitet hatte. „Auch in diesem Jahr dürfen sich die Gäste über eine Vielzahl an Kunstwerken aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie beispielsweise aus Holz, Stricktechniken oder Öl- und Aquarellmalerei freuen“, erläutert Christian Groß. Zur Finissage am Sonntag, 3. März, 17 Uhr, präsentiert sich die Hexengruppe des Karnevalvereins Dudenhofen. Geöffnet ist die Ausstellung samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.



Ein Vinorell, gemalt mit Kilianerwein aus Dudenhofen, wird die Künstlerin Ulrike Braun unter anderem präsentieren.

02.03. bis 03.03.2013

Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle, Jahnstr. 6, 67240 Bobenheim-Roxheim

Künstler
Hersteller
Händler

Schnupper-Kurse
Live-Bodypainting

Samstag:
10 - 18 Uhr
Sonntag:
10 - 17 Uhr

Tageskarte: 3 Euro
2-Tageskarte: 5 Euro
Besucher bis 14 Jahre: frei

Die Airbrushmesse

www.dieairbrushmesse.de

JENNIFER

DUBOIS

DAS

LEBEN

IST

GROSS

AUTORENLESUNG

mit **JENNIFER DUBOIS**
und **ANNA THALBACH**

Donnerstag, 14. März 2013, 20.00 Uhr

**Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle
Bobenheim-Roxheim**

**VORVERKAUF: 06239 9391109
06239 6100**

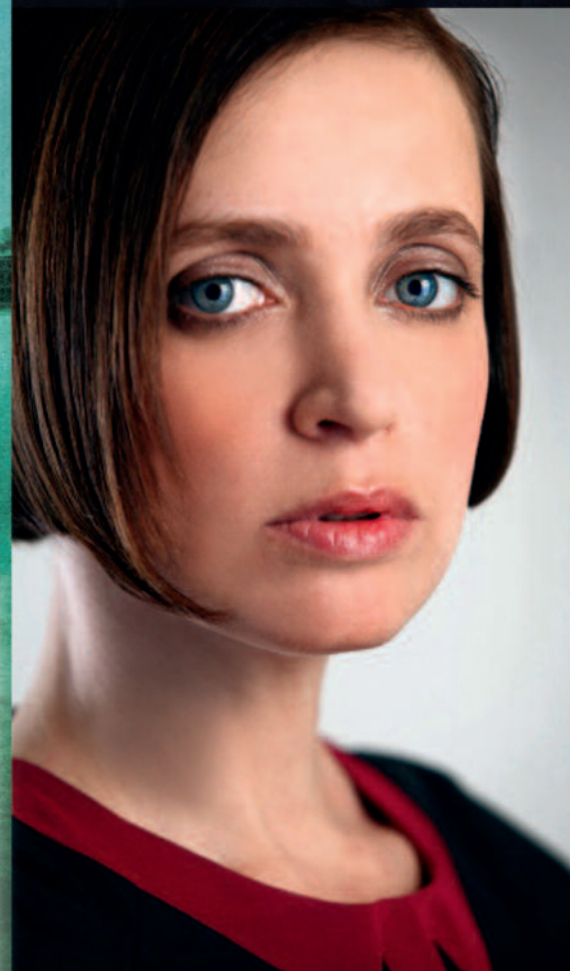
Gemeindebücherei



Bobenheim-Roxheim



© Ilana Panich-Linsman



Rhein-Pfalz-Kreis

Da sprißt die Vorderpfalz

März

Fr., 01.03., 19.30 Uhr,
Bobenheim-Roxheim,
Friedrich-Ebert-Straße 43:

Vortrag des Naturfotografen Dr. Dirk Funhoff und Vernissage zu einer Foto-Wanderausstellung über natürliche „Nachbarn“ - zum 30-jährigen Bestehen des Heimatmuseums

Sa., 02.03., 20.00 Uhr,
Fußgönheim, Bürgerhaus
(Hauptstraße 62):
Reinhard-Mey-Chansons mit Ivo Pügner (Foto rechts)

So., 03.03., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Schreier-Hais'1
(Lillengasse 5):
Autorenlesung „Die Eselsbrücke & Aphorismen“ mit Klaus G. Juner

Di., 05.03., 19.00 Uhr,
Dudenhofen, Kath. Bücherei
(Raiffeisenstraße 12):

Autorenlesung „Schöne Ausichten“ mit der Schriftstellerin und Hörfunkjournalistin Dorette Deutsch über die Chancen des Alters und das Leben in fernen Ländern

Mi., 06.03., 20.00 Uhr,
Rödersheim-Gronau, Kath.
Bücherei (Hauptstraße 133):
Autorenlesung „...da schlägt's 13“ mit Margot Hella Scherr

Do., 07.03., 19.00 Uhr,
Altrip, Bücherei (Maxschule):
Autorenlesung „Frauengeschichten“ mit der Schriftstellerin und Journalistin Katrin Kirchner

Fr., 08.03., 18.00 Uhr,
Mutterstadt, Gemeindebibliothek:
Buch-Event mit Biss: „Satan trifft Vampir“ – Bestseller-Autorin Nortrud Boge-Erli liest aus eigenen Büchern über Subkulturen und zweifelhafte Freundeskreise; anschließend Jugendtreff-Party bis 22.00 Uhr

Fr., 08.03., 19.00 Uhr,
Waldsee, Kath. Pfarrzentrum:
Märchen der Brüder Grimm, musikalisch umrahmt – mit Irmhild Voit-Franz und Peter Franz (Erzählung) sowie Peter Schöffel (Querflöte) und Volker Schuhmacher (Gitarre)

So., 10.03., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Schreier-Hais'1
(Lillengasse 5):
„Kriminelle“ Autorenlesung
„**Tamtam am Damm**“ mit Nela W. Feuerstein

So., 10.03., 15.00 Uhr,
Mutterstadt, Neue Pforte:
Theateraufführung
„**Die Schatzinsel**“ mit dem Ensemble Sapperlott



Mo., 11.03. 16.00 Uhr
Römerberg, Mediathek (Berghäuser Straße 38b):
Literaturcafé „FrauenLeben“ – neue und neuentdeckte Literatur bei Kaffee, Tee und Gebäck

Mi., 13.03., 19.30 Uhr,
Schifferstadt, Altes Rathaus:
Vernissage zu einer Ausstellung mit Gemälden von Günter Zink (Werke zu besichtigen bis 07.04.)

Mi., 13.03., 20.00 Uhr,
Dudenhofen, Festhalle:
„**Rock from Detroit**“ mit Mitch Ryder

Do., 14.03., 19.00 Uhr,
Mutterstadt, Ehemaliges Kantonsgefängnis (Jahnstraße 4):
„**Volle Pflegekraft voraus**“ – Comedy aus dem Altersheim mit Sybille Bullatschek

Do., 14.03., 20.00 Uhr,
Bobenheim-Roxheim,
Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle:
Buchvorstellung „Das Leben ist groß“ mit Schauspielerinnen Anna Thalbach und Autorin Jennifer DuBois

Fr., 15.03., 18.00 Uhr,
Mutterstadt, Rathaus-Foyer:
Eröffnung der Wanderausstellung „Demenz ist anders“ mit Bildern des Fotografen Michael Hagedorn, von Dawn Anne Dister gelesenen Texten und Lautenmusik von Suzanne van Os

Fr., 15.03., 20.00 Uhr,
Kleinniedesheim, Schloss:
Kabarett „MusizierFisch“ mit Daniel Helfrich

So., 17.03., 15.00 Uhr,
Mutterstadt, Neue Pforte:
Theateraufführung
„**Die Schatzinsel**“ mit dem Ensemble Sapperlott

So., 17.03., 17.00 Uhr,
Römerberg, Berghäuser
Zehnthaus:
Konzert mit Mojo and the Blueswolf

Fr., 22.03., 20.00 Uhr,
Maxdorf, „Pyramide“:
„**Machtdochnix**“ - Kabarett mit „DIE ZWEIFLER“

April

Sa., 13.04., 18.00 Uhr,
Dannstadt, Prot. Kirche:
Benefizkonzert „Von klassisch bis modern“ mit dem Jugendorchester der Blaskapelle Assenheim, dem Musikverein Harmonie Dannstadt, den Jagdhornbläsern Fußgönheim und mehreren Solisten (zu Gunsten der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“)

So., 14.04., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Schreier-Hais'1
(Lillengasse 5):
„**Alde Wärdshausgschichde**“ mit Silvia Calles

Fr., 19.04., 19.00 Uhr,
Römerberg, Berghäuser
Zehnthaus:
Vernissage zu einer Ausstellung mit Gemälden aus dem Nachlass von Emil Szymanski (Werke zu besichtigen bis 28.04.)

Fr., 19.04., 20.00 Uhr,
Dudenhofen, Festhalle:
„**Krautrock**“-Konzert mit den Legenden Guru Guru & Kraan

Sa., 20.04., 10 bis 14.00 Uhr,
Schifferstadt, Schulzentrum
(große Aula):
Kreis-Musikschultag mit Bühnenprogramm und Mitmach-Angeboten

Sa., 20.04., 20.00 Uhr
Maxdorf, Carl-Bosch-Haus:
Kabarett „Hilfe mein Nachbar wohnt neben mir“ mit Marco Herrmann

So., 21.04., 11.00 Uhr
Schifferstadt, Schreier-Hais'1
(Lillengasse 5):
„**...alla die Rätsch**“ – Humorvolles aus dem Pfälzer Alltag mit der Autorin und Laienschauspielerin Helga Kerth-Förster

Fr., 26.04., 20.00 Uhr,
Waldsee, Kulturhalle:
Dreierduett „Gerda und Walter“ mit Ulrike Nerath und Norbert Roth

Sa., 27.04., 20.00 Uhr
Bobenheim-Roxheim,
Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle:
Kabarett „Reich und trotzdem sexy“ mit Ole Lehmann

So., 28.04., 11.00 Uhr,
Mutterstadt, Rathaus:
Matinee rund um die Blockflöte mit Schüler(inne)n der Kreis-
musikschule

Mai

Mi., 01.05., 19.00 Uhr,
Römerberg, Kath. Kirche
Berghausen:
„**Sing out a song of peace**“ -
Benefizkonzert mit den Magic
Gospel Voices Heiligenstein unter
Leitung von Bernd Camin zu-
gunsten der Tschernobyl-Hilfe

Fr., 03.05., 19.00 Uhr,
Bobenheim-Roxheim, Rat-
haus:
Vernissage zur Ausstellung
„**Miniaturträume**“ mit fotografischen
Arbeiten von Nina Wallentin
(Werke zu besichtigen bis
24.05.)

Fr., 03.05., 19.00 Uhr,
Dudenhofen, Bürgerhaus:
Vernissage zu einer Ausstellung
mit Gemälden von Johannes
Dörr (Werke zu besichtigen bis
19.05.)

Sa., 11.05., 19.00 Uhr,
Großniedesheim, Friedenshal-
le:
Die Wonderfrolleins – mit Petti-
coat musikalisch durchs deut-
sche Wirtschaftswunder



Lebende Legenden im Landkreis zu Gast: Guru Guru

So., 12.05., 11.00 Uhr,
Mutterstadt, Historisches Rat-
haus:
Muttertagsmatinee „Was Ihr Herz begehrt“ - Wunschkonzert
mit Anja Hubert (Sopran) und
Stefanie Titus (Piano)

So., 12.05., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Altes Rathaus:
Muttertagsmatinee mit dem
Duo Mariance

So., 12.05., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Schreier-Hais'1
(Lillengasse 5):
Hommage an Gerd Runck mit
Hermann J. Seltmeyer und
Claus Jürgen Müller

Mi., 15.05., 19.30 Uhr,
Schifferstadt, Altes Rathaus:
Vernissage zu einer Ausstellung
mit Gemälden von Günter Berle-
jung (Werke zu besichtigen bis
09.06.)

Fr., 17.05., 19.00 Uhr,
Dannstadt-Schauernheim,
Zentrum Alte Schule:
**Mundartwettbewerb Dann-
stadter Höhe** – Endrunde mit
Siegerehrung

Di., 21.05., 20.00 Uhr,
Schifferstadt, MusikSchopp:
**Konzert mit den Schönen
Mannheims** zum Deutschen
Turnfest

Mi., 22.05., 20.00 Uhr,
Schifferstadt, MusikSchopp:
**Konzert mit Jan Pascal & Alex-
ander Kilian sowie dem Café
del Mundo Sextett** zum Deut-
schen Turnfest

Sa., 25.05., 20.00 Uhr,
Lambsheim, Rathaus:
Kabarett mit Frederic Hornmuth

So., 26.05., 11.00 Uhr,
Schifferstadt, Schreier-Hais'1
(Lillengasse 5):
Kabarett „Moi beschde Sache“
mit Gerd Kannegieser

Neue Termine willkommen

In die nächste Ausgabe dieses Kultur-Kalenders nehmen wir auch gerne wieder Termine von Gemeinden, Vereinen oder privaten Veranstaltern auf. Infrage kommen Veranstaltungen, die nach dem 31. Mai 2013 stattfinden. Bitte informieren Sie uns darüber so früh wie möglich – am liebsten per E-Mail an „redaktion@kreis-kurier.net“.

WILLKOMMEN BEIM SPEZIALISTEN!

Jede Menge zufriedene Kunden sind der Beweis: Das innovative Konzept des SESSELHAUSES in Mutterstadt begeistert. Ein ganzes Haus nur für's gute Sitzen – das ist bisher einmalig in Deutschland. Schon seit über einem Jahr präsentiert der Spezialist auf einer Ausstellungsfläche von ca. 800 m² im Gewerbegebiet „An der Fohlenweide“ mehr als 150 verschiedene Sessel, darunter so namhafte Marken wie STRESSLESS oder HUKLA.

Die Fachberater vom SESSELHAUS stehen immer donnerstags bis samstags von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Darüberhinaus sind individuelle Termine möglich, auch beim Kunden zuhause. Um rechtzeitige Terminvereinbarung wird gebeten.



Ein ganzes Haus nur für's gute Sitzen – ein bisher in Deutschland einmaliges Konzept.

...HIER FINDET JEDER DEN RICHTIGEN!

Vom edlen Designer-Stück über den gemütlichen Kuschelplatz bis zum technisch perfekt ausgestatteten Massagesessel findet der interessierte Kunde beim SESSELHAUS nahezu jedes denkbare Modell.

In den großzügigen Markenstudios präsentieren sich beispielsweise STRESSLESS mit dem berühmten norwegischen Sitzkomfort oder HUKLA mit komfortablen Ruhesesseln inkl. Aufstehhilfe bis hin zum modernen Designer-Sessel. Wellness-Anhänger können unter zahlreichen Massage-Modellen mit vielen Funktionen wäh-

len. Sogar ganz besondere Ansprüche kann DAS SESSELHAUS in Mutterstadt erfüllen. So gibt es bspw. für die bequemen „Stuhlessel“ ein großes Sortiment an funktionalem Zubehör vom Esstablett bis zur Fußstütze. Und wem das Sitzmöbel wie angegossen passen soll, der lässt sich vom SESSELHAUS einen Lieblingsplatz „nach Maß“ anfertigen. Hierzu werden mittels eines Anmaßsessels die genauen Körpermaße des Kunden genommen.

Auch das Service-Paket des Einrichtungsspezialisten ist nahezu einmalig. Selbst-

verständlich werden alle Bestellungen kostenlos nach Hause geliefert. Auch eine Altmöbel-Entsorgung ist machbar. Wem der Weg zum SESSELHAUS unmöglich ist, für den wird die Abholung organisiert oder die Beratung zuhause vorgenommen. Wartezeit auf den neuen bestellten Sessel? Kein Problem, DAS SESSELHAUS stellt für die Übergangszeit einen „Leihessel“ zur Verfügung. Hier werden Kundenwünsche gern erfüllt.



Persönliche Beratung – kompetent und freundlich.



Große Modellvielfalt in den Markenstudios.

RIESEN-AUSWAHL – PERFEKTER SERVICE

Markenqualität

HUKLA®

echt Leder

...made in Germany

VERSCH. ARMLEHNEN UND FUSSFORMEN!

VERSCH. GRÖSSEN!

VERSCH. STOFF- + LEDERFARBEN!

für Rollstuhlfahrer

viele Funktionen

über 190 cm Körpergröße

norweg. Sitzkomfort

Stressless EKORNES

Massagesessel

bis 160 cm Körpergröße

...einmalig in Deutschland!

- ✓ Preisgarantie
- ✓ Markenqualität
- ✓ Beratung zuhause
- ✓ Individuelle Termine
- ✓ Kostenlose Lieferung
- ✓ Altmöbel-Entsorgung
- ✓ 48 h-Eillieferung
- ✓ Sessel-Verleih
- ✓ Sessel zum Mieten
- ✓ Sessel nach Maß
- ✓ Eigene Polsterei

...UNSER SERVICEPAKET

Alle Abbildungen Modellbeispiele.

Das Sesselhaus

An der Fohlenweide 27a
67112 Mutterstadt
Tel. 06234 - 9457549

Do - Sa 10 - 18 Uhr
Mo - Mi nur nach Vereinbarung

